

Rhodopaea heinzi sp.n. aus Anatolien (Coleoptera: Chrysomelidae: Eumolpinae)

H. KIPPENBERG

Abstract

Until now, the genus *Rhodopaea* GRUEV & TOMOV, 1968 (Coleoptera: Chrysomelidae: Eumolpinae) was thought to be a monotypic endemic genus of the Rhodope Mountains (Bulgaria). However, a second species, *R. heinzi* sp.n., is here described from northwestern Anatolia (Turkey). It can be distinguished from the type species, *R. angelovi* GRUEV & TOMOV, 1968, by the punctate elytral interstriae, by the semi-erect elytral setae, and by the pronotal punctures being larger, less elongate and less densely arranged.

Key words: Coleoptera, Chrysomelidae, Eumolpinae, *Rhodopaea*, new species, Turkey.

Einleitung

Rhodopaea GRUEV & TOMOV, 1968 (Typus-Art: *R. angelovi* GRUEV & TOMOV, 1968) wurde als monotypische und endemische Gattung aus Bulgarien (Rhodopen) beschrieben. Bereits im Jahr 1982 wurde im nordwestlichen Anatolien ein einzelnes Exemplar einer zweiten *Rhodopaea*-Art gefunden. In der – leider vergeblichen – Hoffnung auf zusätzliches Material wurde bisher mit der Beschreibung gezögert. Die neue Art wird im Folgenden beschrieben.

Rhodopaea heinzi sp.n.

TYPENMATERIAL: **Holotypus** ♂: TÜRKEI: Izmit, östlich Gebze, IV.1982, leg. W. Heinz, in coll. Kippenberg (Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, Österreich).

BESCHREIBUNG: Habitus wie in Abb. 1. Länge: 4,3 mm, Breite des Halsschilds 1,8 mm, Breite der Flügeldecken 2,3 mm, Länge der Fühler: 3,0 mm. Färbung braungelb, Augen schwarz, Hinterrand des Halsschilds und Nahtkante der Flügeldecken hinten angedunkelt. Kopf locker punktiert, mit dünnen Härchen, Vorderrand des Kopfschilds bogenförmig ausgeschnitten, Augen halbkugelig vorstehend. Fühler lang und kräftig, 2. Glied kugelig, 3.–11. Glied länger als breit. Halsschild kugelig gewölbt, mit scharfer Seitenrandkante, diese vorne mit einem Zähnchen, sehr eng und deutlich punktiert, Punkte eher rund (Abb. 2); mit dünnen hellen anliegenden Härchen. Flügeldecken kurz oval, hochgewölbt, mit Punktreihen und mit irregulär, teilweise doppelt punktierten Zwischenräumen (Abb. 2) sowie mit heller, leicht aufrechtstehender Behaarung, Haare etwa so lang wie die Breite eines Zwischenraums oder länger. Beine kurz, kräftig, Schenkel ungezähnt, Schienen zum Ende verbreitert und nach außen gebogen, Außenkante am Ende mit einem scharfen Zähnchen, Tarsen kurz, 1. Glied der Vordertarsen stark verdickt, Klauen frei, ohne Anhänge. Abdominalsternit gewölbt. Aedeagus stark gekrümmt, Apex mit kleiner verrundeter Spitze (Abb. 4).

DIFFERENTIALDIAGNOSE: *Rhodopaea heinzi* ist *R. angelovi*, von welchem ein von B. Gruev determiniertes Weibchen („Bulgaria, Rodopi, h. Zdravec, 20.V.1972, leg. B. Gruev“, in coll. Kippenberg) untersucht wurde, äußerlich sehr ähnlich. Die neue Art unterscheidet sich durch die größeren Punkte des Halsschildes (bei *R. angelovi* fein und besonders in der Mitte deutlich länglich), durch die unregelmäßig punktierten Zwischenräume der Flügeldeckenstreifen (bei *R. angelovi* unpunktiert) und durch die leicht aufrechtstehenden, langen Härchen der Flügeldecken (bei *R. angelovi* kürzer und fast anliegend) (Abb. 2–3).



Abb. 1: *Rhodopaea heinzi*, Holotypus.

Abb. 2–3: Pronotum und basales Drittel der rechten Elytre, 2) *Rhodopaea heinzi*, 3) *R. angelovi*.

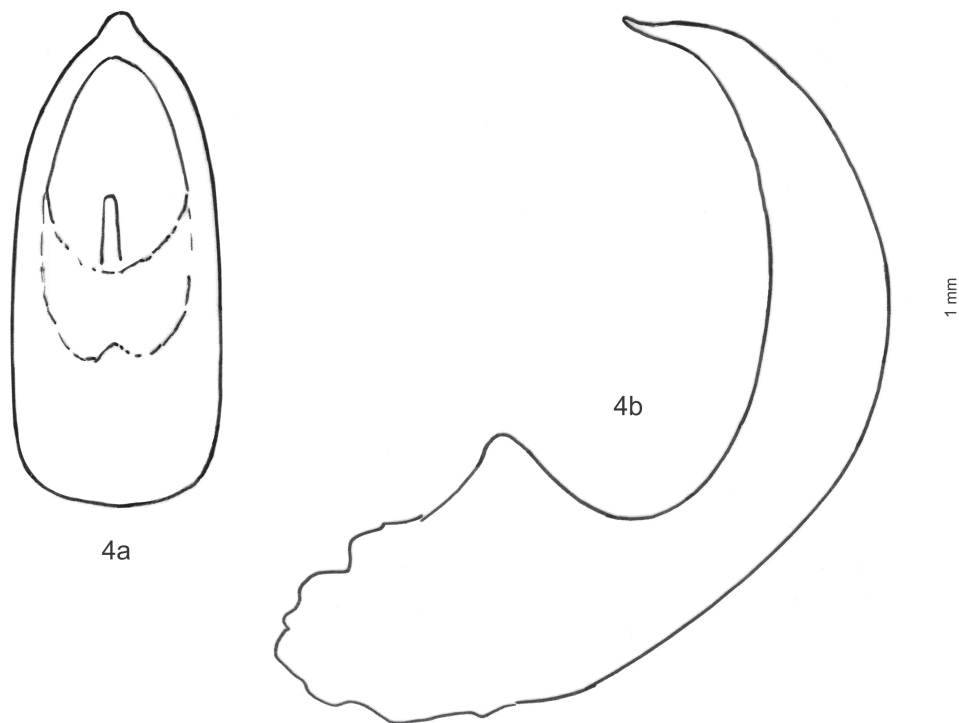


Abb. 4: *Rhodopaea heinzi*, Aedeagus, a) Apex in Ventralansicht, b) gesamter Aedeagus, Lateralansicht.

Der Aedeagus (Abb. 4) unterscheidet sich äußerlich nicht signifikant von jenem von *R. angelovi* (GRUEV & TOMOV 1968: Fig. 3). Unterschiede sind in den Innensack-Strukturen zu erwarten, wie z. B. bei den Arten der Gattung *Cyrtanastes* FAIRMAIRE, 1874 mit ähnlich einfach geformtem Aedeagus (siehe BERTI & DACCORDI 1974).

BIOTOP: Offenes Grasland mit lockerer Vegetation und aufliegenden Steinen.

DERIVATIO NOMINIS: Die neue Art wird zu Ehren des Sammlers Walter Heinz (Schwanfeld, Deutschland) benannt, dem das Verdienst zukommt, auch so unscheinbare Tierchen wie das vorliegende als Beifang mitzunehmen.

Bestimmungsschlüssel der Arten der Gattung *Rhodopaea*

- 1 Flügeldecken mit einfachen Punktreihen, Zwischenräume ohne Punkte, Härchen fast anliegend; Mitte des Halsschildes sehr dicht mit kleinen länglichen Punkten versehen (Abb. 3)..... *angelovi*
- Flügeldecken mit Punktreihen und punktierten Zwischenräumen, Härchen lang und leicht aufrechtstehend; Mitte des Halsschildes ziemlich stark punktiert, Punkte rundlich (Abb. 2)..... *heinzi*

Danksagung

Ein besonderer Dank geht an Walter Heinz (Schwanfeld, Deutschland) für die Überlassung des Holotypus. Für die Anfertigung der Fotos bedanke ich mich herzlich bei Dr. Jürgen Schmidl (Nürnberg, Deutschland).

Literatur

- BERTI, N. & DACCORDI, M. 1974: Les *Cyrtonastes* (Col. Chrysomelidae Chrysomelinae). – Annales de la Société Entomologiques de France (N.S.) 10: 593–610, 853–864.
- GRUEV, B. & TOMOV, V. 1968: A new genus and species of the leaf-beetle *Rhodopaea angelovi*, gen. et sp. n. (Coleoptera, Chrysomelidae) from Bulgaria. – Entomologicheskoe Obozrenie 47 (3): 553–555.

Dr. Horst KIPPENBERG

Langer Platz 21, D – 91074 Herzogenaurach, Deutschland (horst@kippenbergs.de)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [89_2019](#)

Autor(en)/Author(s): Kippenberg Horst

Artikel/Article: [Rhodopaea heinzi sp.n. aus Anatolien \(Coleoptera: Chrysomelidae: Eumolpinae\) 321-324](#)